## **Keywords**

Hauptkeyword: Buick Skylark

Das Hauptkeyword sollte sich durch den gesamten Text ziehen und regelmäßig (aber ohne spamig zu wirken) eingebaut werden.

Weitere Keywords

die (wenn möglich) einige Male im Text eingebaut werden sollen - Priorität absteigend:

1. skylark
2. buick
3. coup
4. limousine
5. radstand
6. ps
7. leistung
8. hubraum
9. motor
10. roadmaster
11. kühlergrill
12. fahrzeuge
13. zweitüriges
14. cabriolet

Buick Skylark

1400 Wörter

# Buick Skylark: Amerikanischer Roadrunner mit Wandlungsfähigkeit

Stärken

* laufruhige und extrem haltbare V6-Ottomotoren
* viel Platz im Motorenraum und deshalb unkompliziert und günstig zu reparieren
* US-Car-Feeling (vor allem bei den älteren Modellgenerationen)

Schwächen

* Hoher Benzin- und Ölverbrauch
* teure Unterhaltungskosten (speziell in Deutschland)
* Ersatzteillage zunehmend schwierig

Modellbeschreibung

Beim Buick Skylark handelt es sich um einen Mittelklassewagen des ehemaligen, US-amerikanischen Automobilherstellers Buick, welcher zwischen 1953 und 1998 in insgesamt 7 unterschiedlichen Modellgenerationen gefertigt wurde. Er stellt das Nachfolgermodell des legendären Buick Roadmasters dar.

## Gute Gründe

* viele, verschiedene Aufbauformen erhältlich (Cabrio, Coupé, Limousine usw.)
* seidenweiche V6- sowie V8-Ottomotoren
* umfassende Historie mit verschiedenen Design-Konzepten zwischen 1950er- und 1990er-Jahre
* robuste und haltbare Motorentechnik
* viel Platz im Innenraum und Kofferraum

## Daten

### Motorisierung

Im Verlauf seines Produktionszeitraums wurde der Buick Skylark mit 4-, 6- sowie 8-Zylinder-Ottomotoren angeboten. Diesel-, Hybrid- oder gar Elektromotoren wurden nie vorgesehen. Die einzelnen Modellgenerationen (insgesamt 7 Stück) boten eine große Auswahl an Leistungsbandbreiten, die im Folgenden einmal aufgelistet werden sollen:

Motoren der 1. Modellgeneration:

Modellnamen: Roadmaster Skylark Serie 70, Skylark Serie 100

Motorentypen: V8-Ottomotor

Hubraum: 5.277 cm³

Leistung: 138 kW (187 PS)-147 kW (200 PS)

Leergewicht: 1.930-1.955 Kg

Höchstgeschwindigkeit: 170 Km/h

Verbrauch: 20 l Super Benzin

Motoren der 2. Modellgeneration:

Modellnamen: Special Skylark Serie 4300,

Motorentypen: V8-Ottomotor

Hubraum: 3.523 cm³

Leistung: 138 kW (187 PS)

Leergewicht: 1.217-1.301 Kg

Höchstgeschwindigkeit: 170 Km/h

Verbrauch: 16 l Super Benzin

Motoren der 3. Modellgeneration:

Modellnamen: Skylark, Skylark Gran Sport, Skylark Gran Sport 400, Skylark Custom, Skylark 350, Skylark GSX

Motorentypen: V6- & V8-Ottomotor

Hubraum: 3.687-6.600 cm³

Leistung: 114 kW (155 PS)-250 kW (340 PS)

Leergewicht: 1.387-1.813 Kg

Höchstgeschwindigkeit: 180 Km/h

Verbrauch: 17,6-22,5 l Super Benzin

Motoren der 4. Modellgeneration:

Modellnamen: Skylark, Skylark S, Skylark S/R, Skylark Custom

Motorentypen: V6- & V8-Ottomotoren

Hubraum: 3.785-5.735 cm³

Leistung: 77 kW (105 PS)-125 kW (170 PS)

Leergewicht: 1.406-1.625 Kg

Höchstgeschwindigkeit: 165 Km/h

Verbrauch: 16,5-19 l Super Benzin

Motoren der 5. Modellgeneration:

Modellnamen: Skylark, Skylark Custom, Skylark Limited, Skylark Sport, Skylark T-Type

Motorentypen: R4- & V6-Ottomotor

Hubraum: 2.474-2.835 cm³

Leistung: 62 kW (84 PS)-99 kW (135 PS)

Leergewicht: 1.098-1.181 Kg

Höchstgeschwindigkeit: 170 Km/h

Verbrauch: 12,8-15,1 l Super Benzin

Motoren der 6. Modellgeneration:

Modellnamen: Skylark Custom, Skylark Limited, Skylark, Skylark Gran Sport, Skylark Luxury Edition

Motorentypen: R4- & V6-Ottomotor

Hubraum: 2.261-3.342 cm³

Leistung: 68 kW (92 PS)-118 kW (160 PS)

Leergewicht: 1.133-1.248 Kg

Höchstgeschwindigkeit: 179 Km/h

Verbrauch: 11.5-13 l Super Benzin

Motoren der 7. Modellgeneration:

Modellnamen: Skylark, Skylark Custom, Skylark Limited, Skylark Gran Sport

Motorentypen: R4- & V6-Ottomotor

Hubraum: 2.261-3.342 cm³

Leistung: 85 kW (116 PS)-118 kW (160 PS)

Leergewicht: 1.260-1.385 kg

Höchstgeschwindigkeit: 190 Km/h

Verbrauch: 10,5-12 l Super Benzin

Innerhalb seiner einzelnen Modellgenerationen wurde der Buick Skylark entweder als 3-Gang-Automatik-, 4-Gang-Automatik- oder als 4-Gang-Schaltgetriebe angeboten. Das Tankvolumen umfasste im Schnitt zwischen 50 und maximal 58 Litern, wodurch der Skylark Reichweiten zwischen 260 und maximal 550 Kilometer ermöglichte. Selbst für ein Fahrzeug der damaligen Verhältnisse sind die erzielbaren Reichweiten als eher unterdurchschnittlich zu betrachten. Aufgrund seines durchweg großen Hubraums konnte der Skylark jedoch auch problemlos als Zugpferd für Anhänger oder Wohnwagen genutzt werden. War eine Anhängerkupplung vorhanden, so konnte das Fahrzeug bis zu 1.500 Kilogramm Last (gebremst) ziehen.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: mehr als 500 l

Abmessungen: 4,79 m x 1,71 m x 1,36 m

Radstand: 2,63 m

Sitzplätze: 5

Mit mehr als 500 Litern Kofferraumvolumen bietet der Buick Skylark einen für die Mittelklasse völlig ausreichenden und mehr als nötigen Stauraum. Seine Ausmaße sind – verglichen mit anderen US-Cars dieser Ära – recht klein. So kommt der Skylark auf gerade einmal 4,79 Meter Länge, bei einer Breite von maximal 1,71 Meter. Sein Radstand ist mit 2,63 Metern dann aber wieder verhältnismäßig kurz. Aufgrund der durchgehenden Sitzbank in der 2. Sitzreihe finden zudem bis zu 5 Fahrzeuginsassen bequem im Buick Skylark Platz.

## Varianten

Im Verlauf seiner insgesamt 7 Modellgenerationen war der Buick Skylark in verschiedenen Variationen wie zum Beispiel als Limousine, als Coupé sowie als Cabrio mit Hardtop erhältlich. Spezielle Sport- oder Sonderversionen wurden von diesem Fahrzeug hingegen nie in Betracht gezogen.

## Preis

Maximal 17.000 US-Dollar Neupreis (oder rund 17.000 Euro) wurden für den Buick Skylark der letzten Modellgeneration verlangt. Auf dem Gebrauchtwagenmarkt gibt es gut erhaltene Modelle aber mittlerweile für zwischen 2.000 und 6.000 Euro. Trotz der vergleichsweisen niedrigen Anschaffungskosten sollten sich potenzielle Besitzer eines Skylark jedoch nicht über die recht hohen Unterhaltungskosten hinwegtäuschen lassen. Als Referenzmodell soll hier ein Buick Skylark der 5. Modellgeneration mit 2,5-Liter-R4-Aggregat und 90 PS genommen werden, bei der es sich um eine der beliebtesten Modellvarianten des Skylark handelt. Dieser kostet in der Kfz-Versicherung (Vollkasko) im Schnitt 115 Euro monatlich (oder 1.380 Euro pro Jahr) sowie 53 Euro monatlich in der Kfz-Steuer (beziehungsweise 636 Euro pro Jahr). Hinzukommen noch durchschnittliche Wartungskosten in Höhe von rund 24 Euro monatlich (oder 288 Euro pro Jahr) sowie ein individueller Spritverbrauch. Für letzteren soll eine jährliche Fahrleistung von 10.000 Kilometern sowie ein Benzinverbrauch von 2,00 Euro pro Liter angenommen werden. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 12,8 Litern Super Benzin pro 100 Kilometer Fahrstrecke entstünden so etwa 213 Euro Benzinkosten pro Monat (oder 2.556 Euro pro Jahr). In Summe ergibt dies durchschnittliche Unterhaltungskosten in Höhe von circa 405 Euro (oder 4.860 Euro pro Jahr), beziehungsweise rund 49 Cent pro gefahrenen Kilometer. Für ein Fahrzeug der Mittelklasse handelt es sich dabei um einen recht hohen Kostenwert für die Unterhaltung!

## Design

### Exterieur

Optisch fällt der Buick Skylark im Exterieur durch ein – für europäische Verhältnisse – recht exotisches Äußeres auf. So weist dieser eine vergleichsweise langgezogene und flache Motorhaube auf, die am vorderen Ende eine nach vorn spitz zulaufender Stoßstange beherbergt. Der Kühlergrill ist rechteckig und bildet das Buick-Logo ab. Die Scheinwerfer sind ebenso rechteckige und laufen an den Seiten spitz zu. Das Fahrzeug ist im Mittelteil der Karosserie von einer akzentuierten Chromleiste umringt. Die Fahrgastzelle ist vergleichsweise klein, bietet aber dennoch ausreichend Platz für bis zu 5 Fahrzeuginsassen. Hinten bietet der Skylark ein recht ausgedehntes Heck, welches recht kantig und unspektakulär wirkt. Zu den Sonderausstattungen im Exterieur gehören zudem folgende Dinge:

* mehrfarbige Lackierungen im Exterieur

### Interieur

Im Innenraum empfängt den Betrachter wiederum die geballte Power von US-amerikanischem Pragmatismus und Bequemlichkeit. Nebst breiten Stoffsitzen, die wie Couchsessel wirken, weist der Skylark ein übersichtliches Armaturenbrett aus Kunststoff auf, welches ein analoges Tachometer integriert. Das Lenkrad ist mit mehreren, zusätzlichen Bedienelementen ausgestattet. Der Wahlhebel für die Automatik ist recht wuchtig und erinnert im Ansatz an ein Flugzeug-Cockpit. Die Mittelarmlehne ist ebenfalls recht breit und komfortabel. Insgesamt wirkt der Innenraum recht exotisch, aber äußerst komfortabel. Zu den Sonderausstattungen im Innenraum zählen zudem die folgenden Dinge:

* Leder(sitz)ausstattung
* 4-Gang-Schaltgetriebe

### Sicherheit

Der Buick Skylark verfügt über einen – für US-amerikanische Verhältnisse – recht durchschnittlichen Sicherheitsstandard. Nebst Sicherheitsstoßfänger, Sicherheitsgurten, Fahrer- und Beifahrerairbags, ABS, Servolenkung sowie Nebelscheinwerfern sind allerdings keine weiteren Sicherheitseinrichtungen an Board. Auch gibt es kein offizielles Euro NCAP-Crashtest-Resultat. Die Sicherheit des Buick Skylark kann daher – wenn überhaupt – nur als durchschnittlich eingestuft werden. Zudem neigt der Wagen in engen und rasanten Kurvenfahrten schnell zum Ausbrechen des Hecks.

## FAQ

Wie viel kostet ein Buick Skylark?

Antwort: Ein Buick Skylark kostete neu zuletzt um die 17.000 US-Dollar, beziehungsweise 17.000 Euro. Mittlerweile ist dieser auf dem Gebrauchtwagenmarkt für US-Cars aber bereits für zwischen 2.000 und 6.000 Euro erhältlich.

Wie groß ist der Radstand des Buick Skylark?

Antwort: Der Radstand eines Buick Skylark der 7. Modellgeneration beträgt exakt 2,63 Meter.

Wie teuer ist ein Buick Skylark in der Versicherung?

Antwort: Ein Buick Skylark kostet in der Kfz-Versicherung (Vollkasko) im Schnitt rund 115 Euro monatlich (oder 1.380 Euro pro Jahr).

Wie viel PS hat ein Buick Skylark?

Antwort: Ein Buick Skylark hat zwischen 84 und maximal 340 PS.

## Alternativen

Eine im Vergleich zum Buick Skylark etwas größere und luxuriösere Variante stellt zum Beispiel der Buick Roadmaster der 5. Modellgeneration dar, die zwischen 1990 und 1996 gefertigt wurde. Sie wurde mit 5,7 Liter Hubraum starken V8-Ottomotoren ausgestattet und leistet bis zu 260 PS. Preislich gibt es den Buick Roadmaster – gebraucht – bereits für um die 10.000 Euro. Fernab von Buick bietet aber auch der US-amerikanische Automobilhersteller Chevrolet eine interessante Alternative. So kann hier der Chevrolet Impala der 7. Modellgeneration, der von 1994 bis 1996 gebaut wurde, empfohlen werden. Dieser bot ebenfalls leistungsstarke V8-Aggregate mit bis zu 264 PS und insgesamt noch mehr Platz im Innenraum, als der Skylark, beziehungsweise der Roadmaster.

Quellen:

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/Buick_Skylark>, (Stand: 22.07.2022, 15:49 Uhr)
2. <https://www.autoevolution.com/de/autos/buick-skylark-1953.html#aeng_buick-skylark-1953-53>, (Stand: 22.07.2022, 16:00 Uhr)
3. <https://motor-car.net/cars/1431-buick/26756-skylark-series-4300>, (Stand: 22.07.2022, 16:03 Uhr)
4. <https://www.auto-data.net/de/buick-skylark-coupe-3.1-i-v6-158hp-10996>, (Stand: 22.07.2022, 16:22 Uhr)
5. <https://www.autokostencheck.de/Buick/Buick-Skylark/Skylark/4xb37-4xb69-buick-skylark_12032.html>, (Stand: 23.07.2022, 09:07 Uhr)
6. <http://www.autovehicle.info/buick-skylark/detay/buick-skylark-1992-1998-4660.html>, (Stand: 23.07.2022, 09:20 Uhr)
7. <https://de.wikipedia.org/wiki/Buick_Roadmaster>, (Stand: 23.07.2022, 09:32 Uhr)
8. <https://de.wikipedia.org/wiki/Chevrolet_Impala>, (Stand: 23.07.2022, 09:36 Uhr)